

WIRTSCHAFTLICHE BEZIEHUNGEN ÖSTERREICH – TSCHECHIEN

Autorin: Jasmin Obenaus, HLW Horn

KURZBESCHREIBUNG:

Im Rahmen einer PowerPoint-Präsentation wird zuerst Tschechien vorgestellt, anschließend wird die tschechische Wirtschaft betrachtet und abschließend werden die Handelsbeziehungen zwischen den beiden Ländern dargestellt.

Als zusätzliches Unterrichtsmaterial liegt ein aktueller Zeitungsartikel bei, der als Arbeitsblatt verwendet werden kann.

INHALTE:

1. Tschechien Allgemein
2. Tschechiens Geographie
3. Tschechiens Wirtschaft
4. Tschechiens Außenhandel: Import und Export
5. Wirtschaftliche Beziehungen Österreich – Tschechien
6. Zusammenfassung
7. Quellenverzeichnis

Zusatz: Zeitungsartikel: Tschechische Republik ist viertwichtigster Exportmarkt Österreichs (wko 15.12.2008)

Schulstufe

9 - 13

Unterrichtsfächer

- Geographie (AHS)
- Betriebswirtschaft (BHS)
- Betriebs- und Volkswirtschaft (BHS)
- Wirtschaftsgeographie (BHS)

Unterrichtseinheiten

2 - 3

benötigtes Material

Beamer (falls nicht vorhanden Overhead), Computer

Lehrziele

- Verständnis für die Wirtschaft Tschechiens schaffen.
- Zusammenhänge der Wirtschaftsbeziehungen zwischen Österreich und Tschechien erkennen.
- Statistische Materialien lesen und erläutern können.
- Wirtschaftliche Fachartikel lesen, verstehen und interpretieren können.



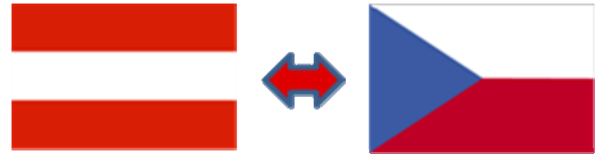
Wo wir sind, ist oben.

Region **Vysocina**

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



Zeitungsartikel vom 15.12.2008 als mögliches Zusatzmaterial zu „Wirtschaftliche Beziehungen Österreich – Tschechien“



Tschechische Republik ist viertwichtigster Exportmarkt Österreichs

Trotz Wirtschaftskrise erfreuliche Entwicklung der österreichischen Lieferungen

Trotz der verminderten Wirtschaftsdynamik in Tschechien konnten auch im I.-III. Quartal 2008 die österreichischen Exporteure ihren Erfolg in Tschechien fortsetzen - die österreichischen Exporte stiegen um 15,1% auf EUR 3,38 Mrd., die Importe um 12,6% auf EUR 3,06 Mrd. Der Erfolg der österreichischen Exporte nach Tschechien wird auch an der Tatsache sichtbar, dass die österreichischen Ausfuhren weltweit im selben Zeitraum „nur“ um 5,6% gestiegen sind - somit war das Wachstum der österreichischen Exporte nach Tschechien fast dreimal so groß wie das Wachstum der österreichischen Exporte weltweit.

Durch die hohe Dynamik der österreichischen Lieferungen nach Tschechien gewinnt unser nord-östlicher Nachbar als Abnehmer für österreichische Waren immer mehr an Bedeutung:

In der Rangfolge der weltweit wichtigsten Exportländer Österreichs lag Tschechien im Jahre 2006 mit einem Exportanteil von 3% hinter D, I, USA, CH, FR, UK und HU noch an 8. Stelle. Nachdem HU überholt werden konnte, lag Tschechien im Jahre 2007 bereits an 7. Stelle. Und dieses Jahr wurde bereits mehr nach Tschechien als nach UK, FR und die CH geliefert, sodass Tschechien bei den Exporten nun mit einem Exportanteil von 3,8% nach D, I und USA an 4. Stelle steht. Somit erreichen die österreichischen Exporte nach Tschechien fast das Exportvolumen nach China und Russland zusammen; Tschechien ist Österreichs wichtigster Exportmarkt in Osteuropa. Aufgrund der geographischen Nähe zu Österreich engagieren sich in Tschechien neben bekannten Grossunternehmen vor allem erfolgreich viele KMUs.

Die österreichischen Exporte werden auch durch die rege Investitionstätigkeit Österreichs in Tschechien getragen; Österreich ist mit einem Investitionsvolumen von 7,5 Mrd. EUR (2007) nach D und NL drittgrösster Investor in Tschechien. Der Zufluss österr. Investitionen im 1. Halbjahr 2008 betrug 0,4 Mrd. EUR. Laut einer Mitte dieses Jahres veröffentlichten Studie von Ernst & Young verteidigt Tschechien seine Position unter den 10 weltweit attraktivsten Standorten für Direktinvestitionen; Tschechien belegt den 9. Platz.

Bei den österreichischen Importen steht Tschechien mit einem Anteil von 3,4% an 5. Stelle. Für Österreich ist Tschechien der wichtigste Handelspartner in Osteuropa, der größte Exportmarkt in Mittel- und Osteuropa und beim Handelsvolumen weltweit auf dem 5. Platz.

Die tschechische Wirtschaft ist im 1. Halbjahr 2008 um 4,9 % gewachsen und erreichte damit die schwächste Wirtschaftsdynamik seit dem Jahr 2004 - 3 Jahre lang hat die tschechische Wirtschaft geboomt und konnte ein Wirtschaftswachstum von über 6% p.a. erzielen. Für das Gesamtjahr 2008 wird ein Wirtschaftswachstum von rund 4% prognostiziert, für das Jahr 2009 wurde aufgrund der internationalen Finanzkrise die ursprüngliche BIP-Wachstumsprognose von ca. 5% auf rund 3% heruntergeschraubt.

Quelle: http://portal.wko.at/wk/format_detail.wk?AnglID=1&StId=447704&DstID=670 (4.1.2009)